

# Gleich – aber doch auch anders

**SCHULCOMEDY** Timo Becker greift in der Adolf-Reichwein-Schule als Malte Anders das Thema Homosexualität auf

**NEU-ANSPACH** (cju). Im 21. Jahrhundert ist es deutlich einfacher geworden, homosexuell zu sein. Sofern er oder sie in Europa lebt. Vom „Anderssein im Mikrokosmos Schule“ handelte die Unterrichtseinheit gestern an der Adolf-Reichwein-Schule mit Comedy-Theater. Timo Becker kam als Malte Anders auf die Bühne in der Aula und zog die Schülerinnen und Schüler der zwölften sowie der neunten Klassen in seinen Bann. Witzig-amüsant, nachdenkenswert und mit vielen guten Einfällen erarbeitete er in den verschiedenen Schulfächern das Thema Homologie. Von einem fiktiven Lehrplan ausgehend berichtete er, wie Malte Anders an den Job gekommen war und erklärte, dass Homo „gleich“ und „Logie“ für übereinstimmend stehe. Gleichzeitig steht Homo aber auch für Mensch. „Es ist also gleich, aber auch anders. Das sind wir doch alle“, so Malte. Er zeigte Bilder von Brillenträgern, Zahnspangenträgern, Rothaarigen, Braunhaarigen und anderes mehr. Das Homo-Gen sei übrigens noch nicht entdeckt, aber dafür ist bewiesen, dass es überall im



Interessiert verfolgen diese Schüler der Jahrgangsstufe 9 das Geschehen auf der Bühne.

Fotos: Jung

Tierreich Homosexuelle gibt.

„Ich war schon in der 3. Klasse in einen Jungen verliebt“, behauptete Malte und fügte an, dass sein Opa davon ausgehe, dass es am Leitungswasser liege. Aber Homosexualität ist nicht „ansteckend“ oder durch chemische Wirkstoffe hervorzurufen. Amüsiert berichtete er von einem Unterfangen der US-Army, die in den 90er-Jahren versucht habe, mit einer „Gay-Bombe“ (gay ist englisch für schwul) den Gegner kampfunfähig zu machen. In einem Musikvideo wurde dies aufgegriffen und persifliert. „Make love, not war“, so Malte, sei wohl die bessere Variante, aber das Militär konnte einpacken.

Von den Bonobos, die mit Sex Konflikte lösen, wusste er ebenso zu berichten. Witzig auch die Vorführung, wie schwule Delfine Sex haben – seine Zuhörer amüsierten sich prächtig. Von Biologie ging es zum Fach Englisch und dem berühmten Coming out. Malte spielte zwei Dialoge vor – einer mit Dave, der seinem Kumpel die sexuelle Orientierung „beichtet“ – und einer

zwischen zwei Mädchen. „Mädchen sind vielleicht offener und neugieriger“, so seine Vermutung, während Jungs etwas behäbiger und verdeckter an das Thema herantreten. Vom Dialog mit seiner Mutter zum Thema („Du bist in der Pubertät, das ist vielleicht eine Phase, die vorbei geht“), dem Gespräch mit Oma Else, die „schon vor deiner Geburt wusste, dass du schwul bist“ und dem unfreiwilligen Coming out in der Schule war auch zu hören. Im Unterrichtsfach Erdkunde ging es darum, wie in den Ländern der Welt mit Homosexuellen umgegangen wird.

Im Fach Religion streifte Malte die unterschiedlichen Einschätzungen der Religionsstifter. Ein Indianerstamm in Nordamerika habe, so Malte, schon lange vor der Homo-Ehe gleichgeschlechtliche Paare akzeptiert, „denn nur gemeinsam sind wir stark“.

Statistisch gesehen sitzen in jedem Klassenzimmer ein bis zwei homosexuell empfindende Schüler. Ihr Anliegen, „gleich und doch anders zu sein“, wird vom Kabarettisten Timo Becker liebe-

voll vertreten und mit viel Witz auch jenen der Spiegel vorgehalten, die nur vorgeben, tolerant zu sein, es aber nicht sind. Also Toleranz, Respekt und Verständnis entwickeln, gegen Ausgrenzen und Mobbing agieren und das Unterstützen sind erklärte Ziele dieser amüsanten Schulstunde.

Die Schüler erhielten Kärtchen, in denen sie anonym Fragen stellen konnten, die im zweiten Teil der Veranstaltung von Becker so gut wie möglich beantwortet wurden. Viele wollten wissen, woran er erkannt habe, dass er homosexuell sei und ob er dadurch Freunde verloren habe. Zudem ging es darum, wie in anderen Kulturen und in den Religionen das Thema behandelt wird. Becker ist übrigens homosexuell, hat aber mit seiner Kunstfigur Malte Anders nicht viele Schnittmengen.

Becker war im Rahmen des Religions- / Ethik-Unterrichts eingeladen worden. Andrea Kühn-Müllender als Schulpfarrerin und Schulseelsorgerin hatte das Ganze federführend organisiert.



Malte Anders (Timo Becker) unterrichtet amüsant das Fach „Homologie“.